

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Stille Nacht, heilige Nacht, alles schläft, einsam wacht....“ Und dann das: „Jingle Bells“ und „oh, what fun it is to ride in a one-horse open sleigh“. So kurz vor Weihnachten poppt noch einmal das ganze Dilemma des modernen Menschen auf: einerseits die Sehnsucht nach Stille und Besinnung. Und andererseits die Lust, vor lauter Freude die Glocken nun erst recht kräftig zu läuten und den Pferdeschlitten zum Jahresende noch einmal richtig laufen zu lassen.

Ich kann mich tatsächlich für Beides erwärmen. Ich mag die Stadt, wenn sie sich schmückt, ihren Budenzauber entfaltet und jeden Tag mit einem neuen kulinarischen und kulturellen Angebot aufwartet – von besinnlich, über festlich bis zur fetten Party – für jeden Geschmack, für jedes Temperament und immer voller Emotionen. Für ganz eingefleischte Weihnachtsmarkt- und Weihnachtsfeier-Enthusiasten kann das zum Teil schon sehr herausfordernd werden. Zum Glück steuert man ja aufs Jahresende zu. Da sind die guten Vorsätze für etwas ausgleichende Feier- und Kalorienaskese schon in Sichtweite.

Ich mag aber auch den Fokus auf die Stille. Es herrscht in diesen Tagen so etwas wie ein kultureller Common Sense, dass es an der Zeit ist, den Fuß einmal vom Gas zu nehmen, in sich zu gehen, zu reflektieren wie das Jahr im Beruf, in der Familie und im Freundeskreis verlaufen ist und ob sich die eigenen Erwartungen an das Sein erfüllt haben oder nicht. Ich halte diese Momente der inneren Einkehr für essenziell. Und das nicht nur zur Weihnachtszeit.

Für mich verbindet sich mit dem Erlebnis Stille besonders der Gang mit Benny, unserem Hund. Jeden Tag 45 Minuten bei Wind und Wetter. Ich erlebe dabei hautnah die Jahreszeiten, mache mir Gedanken, löse Probleme und schmiede Pläne. Mein Handy bleibt zuhause an der Ladestation. Wenn ich meine eigenen Akkus lade, brauche ich keine Anrufe oder Mails, auch keine Musik, ich liebe die Geräusche von Wald und Wiesen oder im Winter das Knirschen des Schnees unter den Schuhen.

Das Ich ist aber nichts ohne das Wir. Weihnachten ist Vorzugszeit für die Familie und die Liebsten um uns herum. Sich auf den Zauber des Festes einzulassen, alles andere dafür zurück- oder abzustellen, ist ein gegenseitiges Geschenk, das größer ist als jedes Päckchen, das wir unter den Christbaum legen können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Übergang ins neue Jahr. Wo immer es Ihnen gefällt. Genießen Sie die Ruhe oder den festlichen Trubel – oder verbinden Sie beides ganz nach Ihrem Geschmack. Ich freue mich schon sehr auf ein tolles Jahr 2020 mit tollen Kunden, tollen Mitarbeitern und tollen Projekten. Unterwegs mit Benny habe ich dafür schon viele Ideen gesammelt. Es passt zu Weihnachten: Die Vorfreude in mir steigt. Mit jedem Tag.

Herzlichst Ihre
Brigitte Nußbaum



Jubiläum in der Löwenstadt.

Was macht das Agenturleben so besonders? Sind wir ehrlich – es sind die Projekte, egal ob groß oder klein, Aufgaben, die uns die Gelegenheit geben, unsere Kreativität, unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen. Aus einem kleinen Budget etwas Einzigartiges zaubern, ein großes Budget wirtschaftlich verwalten, für den Kunden immer das Beste herausholen. Und dann gibt es natürlich die Momente, die selbst gestandenen Eventler erstmal zögern lassen. „Es geht nach Singapur“, so das Kundenbriefing. Gleich zwei Veranstaltungen hintereinander, höchster Anspruch, mehr als 600 Gäste.

Wow, Singapur. Ja, das trauen wir uns zu. Können wir. Unser langjähriger Kunde spannt uns mit zwei Partneragenturen zusammen, ein sehr geschätzter kreativer Sparringspartner aus Deutschland, eine lokale Agentur aus Singapur. Wir machen uns gemeinsam voller Vorfreude ans Konzept, richten regelmäßige Calls ein, die Leitungen rund um den Globus glühen. Wir recherchieren, sind bald Experten für Singapurs Geschichte, essen nur noch asiatisch und lernen alle chinesischen Sternzeichen auswendig. Kurz: Wir sind so was von im Thema.

Die gute Nachricht: Das findet der Kunde auch und es geht auf Vorreise. Bei einer bleibt es nicht, wir casten lokale Dienstleister und Künstler, finden zusammen, überwinden kulturelle Grenzen und sind nach mehr als acht Monaten ein Team, gemeinsam am Start, um Großes zu erschaffen.

Dann Ende September ist es soweit, die Gäste reisen an, wir sind bereit. Am ersten Abend spielen wir großes Theater, führen im Capitol Theatre eine Show auf, die vom Gründungsmoment – Singa Pura, die Löwenstadt - über die Kolonialzeit bis in die Gegenwart die Geschichte der Stadt erzählt. Bunt und voller Lebensfreude stellen sich die vier Kulturen vor, deren Miteinander Singapur so erfolgreich macht. Eingebettet in die Show ist die Anerkennung der Leistung ausgewählter Gäste, die als Erinnerung an ihren Erfolg individuell gestaltete, handgemachte Lampions erhalten.

Der zweite Abend setzt die Erzählung des ersten Abends fort, verändert aber die Perspektive, fokussiert auf die Herausforderungen, die Singapur im 20. Jahrhundert bewältigen musste, um schließlich zu dem zu werden was es heute ist. Gespiegelt dazu erzählen wir im Rahmen einer festlichen Ehrung die Lebensgeschichte der erfolgreichsten Teilnehmer unserer Veranstaltung und schaffen so einen wertschätzenden Rahmen für diesen besonderen Moment.

Geschafft. Wir alle – Kunde, Gäste, Team – sind begeistert und wie immer stellt sich die Frage: Wenn es nächstes Jahr weiter gehen sollte, wie kann man das noch übertreffen. Und die Antwort ist immer die Gleiche. Da wird uns schon was einfallen. Danke an alle die dabei waren, es war uns ein Fest!



Ein echter Geheimtipp : Das HIERONYMUS – Restaurant, Grill & Bar

Seit Oktober 2019 findet sich im Ammertal ein neuer kulinarischer Hotspot – Das HIERONYMUS – Restaurant, Grill & Bar. Mit dem Ensemble aus drei Gebäuden – das Restaurant, dem Boutique Hotel Lartor und der mSE Kunsthalle - hat Christian Zott einen Ort für Erholung, Kunst und Kulinarik geschaffen.

Im HIERONYMUS in Unterammergeau lässt sich bayerisch regional, international & asiatisch genießen, denn hier präsentiert der Chefkoch Lorenz Maria Grießer die beste Crossover-Küche aus der Region und aus den kulinarischen Hotspots der Welt.

Modern, hell, urban und trotzdem alpin wirkt das Hieronymus, dessen Herzstück die offene Küche samt

japanischen Robata-Grill und Tandoor-Ofen ist. Die Gäste können den Köchen so bei der zum Teil außergewöhnlichen Zubereitung ausgewählter Cuts vom Rind, Kalb, Lamm und Schwein sowie Geflügel und Fisch über die Schulter schauen.



BIOHACKING NIGHT @Wayra

„Ständige Erreichbarkeit, kurze Deadlines, durchgehender Druck - durch die steigenden Anforderungen der modernen Arbeitswelt sind lange Arbeitszeiten, chronischer Stress und schlaflose Nächte für viele Berufstätige zum Alltag geworden.“ - Eine ganz schön reißerische, aber dennoch effektive Headline für einen Einladungstext. Hier wollten wir einmal genauer hinschauen und sind am 26. November zur Biohacking Night von Wayra Deutschland gegangen.

In kurzen Präsentationen wurden die effektivsten Biohacks vorgestellt, die die Teilnehmer entweder vor Ort oder direkt am nächsten Tag anwenden können.

Doch was bedeutet Biohacking eigentlich? Auch wenn der Begriff zuerst neumodisch klingen mag - Biohacking ist ein alter Hut. Haben Sie schon einmal einen Kaffee getrunken, um fitter zu sein? Das ist Biohacking. Oder haben Sie schon einmal am Morgen kalt geduscht? Auch das ist Biohacking. Im Prinzip schließt der Begriff alles ein, was die Umwelt um einen herum und in einem verändert, sodass man die volle Kontrolle über seine eigene Biologie hat.

Im Selbstversuch trauten wir uns einmal an den Bulletproof Coffee - das ultimative Getränk für mehr Fokus und Leistungsfähigkeit. Hierbei mischt man hochwertigen Kaffee mit Butter und MTC-Öl in einem Mixer. Resultat: Eine Tasse am Morgen hat wahre Wunder bewirkt und die Konzentration dauerte bis in den späten Nachmittag rein. Einfach und effektiv - probieren Sie es gerne einmal aus.

Unser Fazit | Ein überaus spannendes Thema, welches wir uns gerne weiterhin näher anschauen werden. Denn neue Wege gehen, Trends erkennen und diese effektiv umsetzen - Dafür steht die trendhouse!



Cherwell Tech Conference Munich.

100 Kunden folgten Cherwell's Einladung nach München ins ISH, das Information Security Hub des Münchener Flughafens, für ein Meeting über Zukunft, Vision und Elevating Experiences.

Bei der zweitägigen Konferenz wurden neue Perspektiven aufgezeigt und Food for Thought lieferten die interessanten Keynote Speeches wie von Gregor Bieler, General Manager One Commercial Partner Organisation Microsoft Deutschland und wie von Johann Romefort, Managing Director bei Techstar für den BSH Future Home Accelerator. Themen waren unter anderem der Einfluss von AI auf unseren Alltag und wie diese Technik bereits heute eingesetzt wird, um viele Aufgaben zu erleichtern.

Nach aufschlussreichen Keynotes wurden die Gäste auf verschiedene Workshops aufgeteilt, wo sie im Deep Dive spezifische Punkte weiter thematisierten und diskutierten.

Zum Ausklang des Abends gab es noch ein Get Together mit Entertainment Programm.

trendhouse bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit und freut sich bereits auf die nächste Veranstaltung.



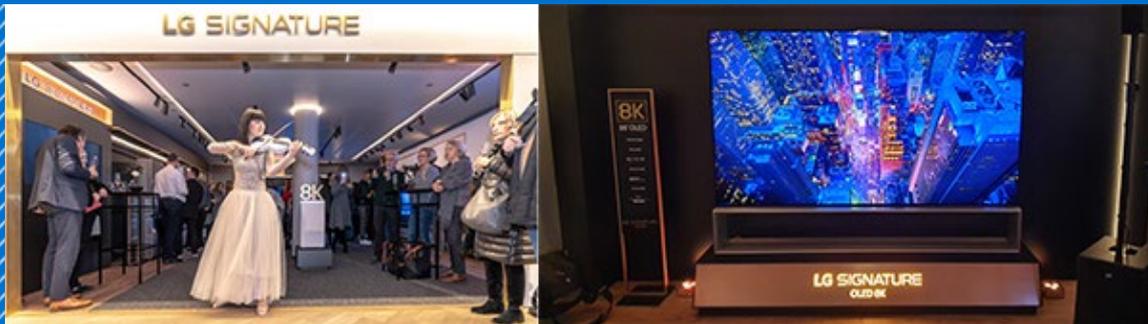
Auszeit gefällig?

Lust einfach mal runterzukommen und den Augenblick zu genießen?

Was würde sich dafür besser anbieten als einsam gelegene Unterkünfte, die sich auf den wichtigsten „Komfort“ beschränken – mitten im Nirgendwo. Genau das hat der preisgekrönte Architekt Espen Surnevik in Finniskogen entworfen. Die PAN Treetop Cabins verbinden moderne Architektur und höchsten Komfort, umgeben von atemberaubender norwegischer Natur. Ein ähnliches Projekt wurde von dem Laufschuh- und Bekleidungsherstellers On AG in den Schweizer Alpen errichtet. Die „Zero Waste Hut“ auf 2.645 Meter über Meeresspiegel, oberhalb vom Lunghinsee im Engadin bei St. Moritz ist nur zu Fuß zugänglich. Die große Fensterfront mit Sicht auf den Lunghinsee und den Silsersee lädt zum Verweilen ein.

Im Zeitalter der Verschwendung war die Idee, die Gäste zu sensibilisieren und mit den Ressourcen schonend umzugehen. Wasserquelle ist der nahegelegene See, eine Solaranlage mit Batterie liefert Strom und ein Holzofen dient als Heizung und zum Kochen. Die mobile Mountain Hut steht bis Ende 2019 am Lunghinsee.

Wir sind gespannt, wo wir sie nächstes Jahr antreffen. Keep calm and relax.



LG SIGNATURE – Brillanz perfekt in Szene gesetzt

Wenn Kunst, Perfektion und Leidenschaft zusammenkommen, entstehen meisterhafte Kunststücke. So auch bei der Wiedereröffnung des LG SIGNATURE Stores im Oberpollinger in München am 12. Dezember 2019. Mit großem Interesse verfolgten die 80 geladenen Gäste die Vorführung des weltweit größten OLED Z9 TV in 8K, die Deutschlandpremiere des LG Weinkühlschranks sowie ein spannendes Unterhaltungsprogramm und kulinarische Highlights.

Wir freuen uns über einen gelungenen Abend unter Freunden, Kollegen und Technikbegeisterten und bedanken uns ganz herzlich bei LG SIGNATURE für ihr Vertrauen.



Beauty has an address – der Oman.

Vergangene Woche war trendhouse wieder auf Destination Scouting – dieses Mal ging es in den Oman und WOW, waren wir überrascht von der Landschaft, der Vielfältigkeit, der Gastfreundschaft und den vielen Möglichkeiten.

Gelandet in Muscat (Direktflug via Frankfurt oder München) wurde man direkt von angenehmen Temperaturen empfangen und im Shangri-La Barr Al Jissah Resort & Spa mit erfrischenden Getränken begrüßt. Erster Eindruck: Überwältigend und orientalisches.

Besondere „Hingucker“ im Hotel waren die riesigen Weihnachtsbäume in Lobby und Außenbereich, geschmückt mit vielen Kugeln und Geschenken. Ein weiteres Highlight der riesigen Hotelanlage war der „Turtle Beach“, ein Strand, an den jährlich hunderte Schildkröten kommen, um in Ruhe und unter Aufsicht des Turtle Rangers ihre Nester zu graben und Eier abzulegen.

An den folgenden Tagen hieß es den Oman zu erkunden und was direkt auffällt ist, dass es nicht mit Dubai oder Abu Dhabi verglichen werden kann. Der Fokus hier ist auf Authentizität und Rückbesinnung auf die einfachen Dinge. Zudem weiß das Land mit so vielen verschiedenen Landschaften und Aktivitäten zu überraschen. Vom Schwimmen mit Delphinen, Schildkröten und vielen bunten Fischen, über die Desert Tour, bei der mit 4x4 Jeeps die Sand Dünen erklommen werden, bis hin zu Wanderungen in der kargen und doch anziehenden Berglandschaft. Zum Lunch geht es dann in eine Palmenoase zu einem klassisch arabischen Essen oder zum Abendessen in ein Wüstencamp mit Blick auf den weiten Sternenhimmel.

Kulturell weiß der Oman auch zu überzeugen und man spürt einfach, dass die Geschichte des Sultanats hier gelebt und respektiert wird.

Ein mögliches Programm könnte z.B. wie folgt ausschauen: Ankunft in Muscat und Transfer ins Shangri-La Barr Al Jissah Resort & Spa, dort einen Tag verweilen und das Meer genießen unterbrochen von einem kleinen Ausflug nach Muscat und dort den lokalen Souk erkunden. Am nächsten Tag geht es einmal Richtung Wüste mit Kamelreiten oder Dune Riding, gefolgt von einem Dinner in der Wüste mit möglicher Übernachtung. Danach kann man das Land noch weiter erkunden oder genießt die Annehmlichkeiten der omanischen Gastfreundschaft.

trendhouse war begeistert und unterstützt Sie gerne bei der Planung Ihrer Veranstaltung im Oman.



SMART MAINTENANCE 2019 - der Experten-für Smart Maintaining People

Der 4. Kongress SMART MAINTENANCE war ein voller Erfolg! Inspirierende Referenten, spannende Gespräche, lehrreiche Hands-on Trainings und eine faszinierende Werksführung – die fachkundigen Profis kamen bei viel Input aus der Praxis voll auf ihre Kosten.

Rund 90 'Smart Maintaining People' hatten den Weg nach Stuttgart Vaihingen gefunden, um auf dem 4. Kongress SMART MAINTENANCE Neues zu lernen, Bewährtes zu vertiefen und Kontakte zu knüpfen. Und sie sollten es nicht bereuen – im Gegenteil.

Sowohl bei den Vorträgen der Experten aus Praxis, Forschung und Verbänden als auch bei den Ausstellern, die die Möglichkeit nutzen, um der Crème de la Crème der Instandhaltungsbranche ihre Innovationen zu präsentieren und nicht zuletzt bei der exklusiven Führung durch die beeindruckende Technologiefabrik von Festo in Scharnhausen – überall erhielten sie neue Einsichten und erfuhren, wie sie ihren Job künftig noch

besser und wertschöpfender ausführen können.

Das Feedback der Teilnehmer gab dem Konzept der SMART MAINTENANCE Recht: 90 Prozent der Besucher wollen 2020 dabei sein, wenn sich die Instandhalterelite wieder trifft, um mit vollem Praxisbezug über die Neuigkeiten der Branche zu sprechen.

trendhouse bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit.



International Festival of Brand Experience 2020

Am 14. Januar 2020 ist es soweit – das nächste International Festival of Brand Experience findet statt.

trendhouse Geschäftsführerin Brigitte Nußbaum wird auch vor Ort sein und wird als Speaker über das Thema Gender Equality referieren. Ihre Meinung dazu: "Dass wir im 21. Jahrhundert trotzdem noch immer über Gender Equality diskutieren, kommt mir angesichts der vielen Erfolgsstories, die Frauen auf allen Ebenen von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft geschrieben haben, wie ein Treppenwitz der Geschichte vor. Unterschiede der Geschlechter sind doch spätestens mit dem Aufkommen der Künstlichen Intelligenz, die von Algorithmen und nicht von subjektiven Rollenbildern bestimmt wird, komplett von gestern und stehen uns bei der Bewältigung der Zukunftsherausforderungen nur im Weg."

02| Die Leidenschaft" lautet das Motto für die zweite Ausgabe des „BrandEx“ – wie die Veranstaltung auch abgekürzt wird. Mit dem Begriff „Leidenschaft“ thematisieren die Initiatoren eine starke Emotion mit unterschiedlichsten Bedeutungen und Assoziationen. Im Vordergrund steht dabei Experiential Marketing als einer der wichtigsten Kommunikationskanäle unserer Zeit, die geprägt ist von den Anforderungen von Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Wissenskultur und NextGen. Daraus ergeben sich für das Experiential Marketing der Zukunft erhebliche Anforderungen, die auf dem BrandEx Festival von Vordenkern und Machern ebenso wie von Entrepreneuren und Newcomern unter der provokanten Headline „Disruptive Brand Experience?“ diskutiert werden sollen.

Am Folgetag findet in Dortmund die Best of Events #BOE2020 statt, welche mit interessanten Formaten und Workshops lockt. Wer also Mitte Januar noch keine Pläne hat – ein Besuch in Dortmund lohnt sich.



Wer ist? Nina Revenko

Seit wann bist du bei trendhouse?

Man könnte sagen, ich bin durch die trendhouse Schule gegangen. 2014 als Berufseinsteiger zu trendhouse gekommen, durfte ich von da an, an zahlreichen und vielseitigen Projekten teilhaben, daraus lernen sowie mich stetig weiterentwickeln. Eine überaus spannende und lehrreiche Zeit, die ich nicht missen möchte.

Was machst du genau bei trendhouse?

Als Projektleitung und Trend & Digital Expert betreue ich Projekte mit Schwerpunkt Digitalisierung und kreierte Schnittstellen mit unseren Kunden und den neuesten Start Ups.

Warum bist du im Event Business?

Ich wollte schon immer etwas machen, was mich mit unterschiedlichen Menschen und Kulturen zusammenbringt. Ein Beruf, der spannend, lehrreich und abwechslungsreich zugleich ist. Wenn man am Montag genauso glücklich ist, wie an einem Freitag, weiß man, dass man nicht nur seinen Beruf, sondern auch seine Berufung gefunden hat.

Gibt es einen persönlichen Magic Moment in den letzten Jahren, welcher dir bei einem Event passiert ist?

Jedes Event glänzt durch seinen eigenen Magic Moment. Aber mein persönlicher Magic Moment war eine Award Verleihung in Paris, direkt zu Beginn meines Eventler-Daseins. Das erste große Event vergisst man nicht und dann noch in einer Stadt, die mir persönlich sehr am Herzen liegt.

Womit belohnst du dich nach einem erfolgreichen Event?

Fleißige Leser des trendletters haben eventuell schon mitbekommen, dass der ein oder andere sich gerne mit einem Gin Tonic belohnt. Gibt es ein besseres Gefühl, als nach einer erfolgreichen Veranstaltung gemeinsam mit dem Team anzustoßen? Natürlich nicht – ob mit einem Gin Tonic oder einem Wasser ist hierbei aber egal.

Was wünschst du trendhouse zum 25.?

Weiterhin die Neugier Neues zu wagen und unbeschränkte Wege zu gehen.

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie kürzlich an einem trendhouse Projekt Interesse gezeigt haben. Wenn Sie den Newsletter nicht richtig angezeigt bekommen, klicken Sie bitte [hier](#) und wenn Sie keine weiteren Newsletter von uns erhalten wollen, nutzen Sie diesen Link.

Livekommunikation aus Leidenschaft

trendhouse
event marketing

Herausgeber: trendhouse event marketing GmbH
Rosenheimer Str. 145e 81671 München
Tel +49(0) 89 368 498 0 +49(0) 89 368 498 0 Fax +49(0) 89 368 498 88
Redaktion: Philipp Simons; Verantwortlich für den Inhalt: Brigitte Nussbaum

www.trendhouse.de

